

2012

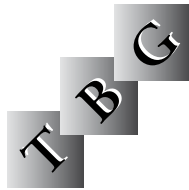


60 Jahre
TWN CLUB ZÜRICH



Josef Gander

Beratung
Buchhaltung
Abschluss
Revision



Treuhandbüro Gander

Riethofstrasse 8
8152 Glattbrugg
Telefon 044 810 16 15
Fax 044 810 16 15

Liebe TWN Kolleginnen und Kollegen

Nach der ersten Hitze regnete es seit Tagen, aber genau auf die Abendausfahrt vom Donnerstag, 14. Juni kam die Sonne hervor und bescherte den 7 TWN-Ridern eine tolle Ausfahrt. Peter Wohler führte uns durch das schöne Züri-Oberland, über die Hulftegg, wo sogar ein junger Fuchs vor uns über die Strasse spazierte. Ein ideales Revier für meine neue KTM Duke (Einspritzer, ABS, Fallschirm), welche locker um die Kurven wetzte.

Trialmässig war das verregnete SAM Trial ein Highlight, schliesslich betreiben wir ja Sport und sind kein Kegelverein – obwohl, ich war eher froh, musste ich nur helfen und nicht fahren. Ein riesen Dank an die Helfer!

Mit Walti Frei fuhr ich noch an ein schönes Twinshock-Trial bei Turin, Campo Canavese. Gefahren wurde in einem internationalen 8er Team und der Punkt-richter kam gleich mit, was sehr kollegial und lustig war. Am Sonntag wurde es dann sehr feucht, aber fahrbar, nachdem sich der Nebel von vielen Rotwein des Vorabends gelichtet hatte. Aber wenn ein Weinbauer um 1 Uhr am Morgen noch zwei grosse Flaschen auf den Tisch stellt, muss man höflich mittrinken, um sich den lokalen Sitten anzupassen.

Ich wünsche allen eine schöne Sommerzeit mit erlebnisreichen Events.

Herzliche Grüsse, Páde

Der Vorstand 2012



Präsident Peter Wohler
Thesenacher 8
8126 Zumikon
Telefon 044 918 29 60
peter.wohler@bluewin.ch

Finanzchef Sepp Gander
Riethofstrasse 8
8152 Glattbrugg
Telefon 044 810 16 15
tbggander@bluewin.ch

Sportchef Beat Christen
Dorfstrasse 18
8311 Brütten
Telefon 079 445 20 81
sportchef@twncub.ch

**Stv. Sportchef
Christian Weilenmann**
Rudolfingerstrasse 22
8466 Trüllikon
Telefon 079 355 97 43
c.weilenmann@solnet.ch

Vize Präsident Peter Weber
Bodenackerstrasse 5
8912 Obfelden
Telefon 044 761 35 84
lagune@bluewin.ch

Redaktor Patrick Frei
Drosselstrasse 20
8038 Zürich
Telefon/Fax 044 482 46 56
patrick@twncub.ch

Beisitzerin Andrea Hostettler
Martastrasse 124
8003 Zürich
Telefon 079 540 40 20
andrea@twncub.ch

www.twncub.ch

JOTAGAS Trial 2012
250/280/300

HONDA
The Power of Dreams

Verkauf und Service
Reparaturen
Ersatzteile
Occasionen



Netto fahrbereit
CHF 7000.-

www.mototaiiana.ch

TAIANA
MOTOS ZÜRICH

Seilergraben 5
8001 Zürich
Telefon 044 251 48 84
Montag bis Samstag geöffnet



Sonntag, 15. April 2012

Sch(m)wierige Verhältnisse am Trial Windlach

Nach mehreren Jahrzehnten Pause, organisierte der TWN Club Zürich nebst dem bereits traditionellen SAM-Trial dieses Jahr nun auch einen FMS Lauf. Das heisst, es wurde nach FMS-Reglement ausgesteckt und gefahren. Für uns SAM-Fahrer kein Problem, da wir ja schon einige Jahre Wettkämpfe mit dem FMS zusammen bestreiten.

Für die Organisatoren bedeutete dies allerdings einiges an Mehraufwand: Zuerst musste das Gelände auf Vordermann gebracht werden. Dazu wurde an mehreren Tagen mit schwerem Gerät die halbe Grube umgebaut. Es wurden zusätzlich neue, grössere und schwerere Hindernisse gebaut, sodass das Gelände in Windlach auch den FMS-Spitzenfahrern gerecht werden konnte.

In Anbetracht der Wettervorhersage (welche auch prompt stimmte), hätte man sich so einiges ersparen können, denn bei so einem «Pflotsch» wäre das alte Gelände wohl auch schwierig genug zu bewältigen gewesen. Nun, für die Zukunft ist Windlach jetzt noch «trialiger» geworden und auch Spitzenfahrer können in Zukunft auf höchstem Niveau trainieren.

Nun, eigentlich wollte man pünktlich starten. Leider mussten einige (alle) Sektionen markant entschärft werden, da das Wetter am Sonntag noch schlechter war, als vorhergesagt. Zudem verursachte ein Missverständnis bei den Startzeiten nochmals eine knappe halbe Stunde Verspätung beim Start. Somit starteten die ersten FMS Fahrer erst um 10 Uhr im Minutentakt. Die SAM-Fahrer sollten danach ab 10.30 Uhr gemeinsam starten und dies mit freier Sektionswahl. Durch die Verzögerung war natürlich die Festbeiz sehr gut besetzt und der Kaffee floss in Strömen.

Trotz den extrem schlechten Bedingungen, ab 11 Uhr kam zum Regen noch die Bise hinzu, war bei den meisten Fahrern



gute Laune angesagt. Jene Punktrichter, welche keine windgeschützte Sektion erwischten, stiessen vor Kälte und Nässe fast an ihre Grenzen.

Ausgesteckt waren 10 Sektionen welche je viermal zu bewältigen waren.

Sektion 1 war traditionell im Kuschelwäldchen angelegt aber ziemlich human ausgesteckt. Daher wurden dort auch meist gute Resultate erreicht.

Bei der **Sektion 2** gleich daneben mit der grossen Röhre, sah das aber schon ganz anders aus! Diese Böschung ist bei Nässe äusserst tückisch und sehr glitschig. Trotz massiver Entschärfung derselben durch den Streckenchef, Christian Weilenmann, mussten sich alle Kategorien regelrecht durchkämpfen. Da gab es auch die längsten Wartezeiten. Die Punktrichter, welche nach dem für sie neuen und ungewohnten FMS-Reglement richten mussten, mussten ja auch noch die neue 1½ Minuten-Regel anwenden!

Das heisst: Jeder Fahrer hat nur ein-einhalb Minuten Zeit in der Sektion zur

Der Stau wird immer grösser...

Verfügung! Danach gibt es einen Fünfer! Ich bin mir sicher, dass gerade in der Sektion 2 die Stoppuhren vor allem bei den schwächeren Kategorien erheblich zu langsam liefen...

Die **Sektion 3**, im gleichen Abschnitt gelegen, wurde von allen trotz Nässe gut gemeistert. Viele Steine und nicht allzu viel Schlamm. Allerdings wenn es nicht passte, erreichte man das Ziel auf dem «Bödeli» nur mit schieben.

Die **Sektionen 4 und 5** waren in Ordnung und auch bei mieser Witterung relativ gut zu meistern. **Sektion 6** wiederum war im kleinen «Täli» angelegt. Diese sah einfacher aus, als sie war. Vor allem der Ausgang bescherte noch den einen oder anderen Fünfer. Da der Ausgang oben war und man am Schluss noch einen engen Bogen in denselben fahren sollte, war ein Ausrutscher auf dem glitschigen Untergrund fatal, und der Fahrer mutierte zum Fussgänger.



Dänu Kronenbergers Repsol 4RT wird von Chrigel abgenommen. Jetzt ist alles noch schön sauber.

Sch(m)wierige Verhältnisse am Trial Windlach

Dann ging es quer durch die Grube. Zuerst bis ganz hinunter und dann wieder eine schöne lange Steigung hinauf. Schön wäre sie gewesen, die Steigung, bei schönem Wetter jedenfalls. So aber kämpften sich jene, welche nicht ganz sauber und mit genügend Schwung dort hinein fuhren, mühsam ab und verbrauchten wertvolle Kräfte.

Die **Sektionen 7 und 8** waren wie letztes Jahr am anderen Ende der doch



Walti, ein Richter ohne Furcht und Tadel, stand den ganzen Tag im Regen.



Weil es Tomi nicht dreckig genug sein kann, hat er einfach den Heckflügel abgebrochen.

sehr grossen Grube. Die eine ziemlich sch(m)wierig und eher lang, die andere eher kurz und gut zu fahren.

Die immerhin drei Kilometer lange Runde wurde durch die **Sektionen 9 und 10** komplettiert. Ich hätte am Anfang ehrlich gesagt nicht gedacht, dass die Fahrer der oberen Klassen diese überhaupt zu meistern vermochten. Aber sie schafften es verblüffend gut und es gab dort sogar den einen oder anderen Nuller zu knipsen.

Am besten gelang dies bei den Spezialisten Armin Prutscher. Mit 107(!) Punkten auf den Rundenkarten war er der Beste dieser Klasse. Michel Zubler mit 112 Punkten folgte auf Platz zwei. Bereits mit 135 Zählern komplettierte Patrick Fraefel das Podest. Alex Stampfli kämpfte sich mit doch schon 160 Füssen auf den vierten Platz. Man sieht, es war wirklich schwer. Die Spezialisten fahren in der weissen Spur der FMS-Experten. Dort wurden dem Sieger der Klasse immerhin auch schon 88 Punkte geknipst. Nur gerade 2 Fahrer blieben unter 100!

Die Klasse 4/7, sie fuhr die blaue Spur, welche neu dieses Jahr für die FMS-Challenger Klasse ausgesteckt wird. Vorher mussten die Challenger die «leichten» Expert- und die schwereren Open-Sektionen fahren. Da waren jeweils nicht nur die Punkterichter überfordert. Nun also ab diesem Jahr eine eigene Spur für Challenger – und Klasse 4/7...

Hier stellte wieder einmal Felix Eggenschwiler seine Schlechtwetterqualitäten unter Beweis!

Je mieser die Verhältnisse, desto wohler fühlt sich Felix. Das konnten wir schon des Öfteren beobachten. Mit 115 Punkten gewann Eggenschwiler die Klasse vor dem sonst siegesgewohnten Daniel Kronenberg. Dass dieser überhaupt startete, grenzt schon an ein kleines Wunder.

ZÜRICH

BUCHEGG MOTOS AG

MONTESA COTA 4RT 2012

**COTA 4RT
Standard 2012**



**COTA 4RT
Repsol 2012**



An der COTA 4RT 2012 wurden folgende Verbesserungen vorgenommen:

- > neue und leichtere Räder
- > einen neuen Filter
- > verbesserter Anlauf
- > neue Farben
- > und einen aggressiven Preis

BUCHEGG MOTOS AG

Charly und Felix Weber
Hofwiesenstrasse 190
8057 Zürich
Telefon 044 362 22 27
buchegg.motos@bluewin.ch
www.buchegg-motos.ch

Sch(m)wierige Verhältnisse am Trial Windlach

Denn normalerweise ist ihm für schlechtes Wetter das Material einfach zu schade. Daher Platz 2 für «Kroni» mit doch schon 125 Punkten. Dahinter folgten punktgleich Andreas Manser und Patrick Glarner. Manser hatte sogar gleichviele Nuller wie Kronenberg aber einen Einer mehr. Somit Platz Drei für Andreas. Den undankbaren vierten Rang erreichte Patrick Glarner mit einem Nuller weniger als die anderen beiden vor ihm platzierten!

Das Niveau in dieser Klasse war ziemlich ausgeglichen. Zwischen dem ersten und dem achten Rang lagen nur gerade 25 Punkte. In Anbetracht der Höhe der Punktezahl nicht viel.

Zum Vergleich: Die FMS-Challenger schafften es bis zum 4. Rang, unter 100 Punkte zu bleiben. Der erstplatzierte kam mit 66 Füssen durch.

Die Einsteiger der Klasse 5 fuhren die rote FMS-Junioren Spur. Hier gewann Jan Glarner souverän mit 49 Punkten vor Beat Christen mit deren 59. Sven Wolfensberger komplettierte das Podest mit immerhin schon 86 Zählern.

Zum Vergleich: Die FMS-Junioren fuhren hier markant höhere Punktezahlen ein: Der erste musste sich bereits 81 in die Karten stanzen lassen!

Bei den Veteranen, auch sie fuhren die Junior/Open Spur, waren die Punktezahlen sehr moderat. Mit nur gerade mal 29 gewann Peter Läderach diese Klasse äusserst souverän! Ueli Meier mit 36 Füssen kam auch wirklich gut mit den Bedingungen zurecht und platzierte sich als zweiter. Dritter im Bunde wurde Albert Fürst mit 50 Zählern. Albert hat seine langwierige Verletzung wohl nun endgültig auskuriert und fährt dieses Jahr wieder vorne mit!

Verglichen mit den Open-Fahrern des FMS sahen die Unsrigen auch nicht schlecht aus. Immerhin, der Sieger dort musste sich nur gerade 19 Fehler eingestehen. Diese rote Spur war wohl gerade richtig für diese Klassen ausgesteckt.

Bei den Nachwuchsfahrern und den Neulingen (sie fuhren die Fun-Spur) waren die Punktezahlen der Witterung entsprechend hoch. Von Spur im eigentlichen Sinne kann hier zwar nicht gesprochen werden, da es nur gilt, durch die Sektion

zu fahren. Es sind kein Tore gesteckt und der Fahrer kann (muss) sich seinen Weg selber suchen.

Erster und somit Sieger in dieser Klasse wurde Stefan Buchser aus Hunzenschwil. Mit 60 Füssen konnte er, welcher heuer seine erste Saison als Trialfahrer bestreitet, unseren jüngsten Teilnehmer auf den 2. Rang verweisen. Jeanot Zubler kämpfte sich mit 78 Punkten durch den Schlamm und somit aufs Podest vor dem drittplatzierten Josef Landolt. Dieser blieb mit 93 Strafpunkten immerhin noch unter hundert.

Insgesamt nahmen über 80 Fahrer am Wettkampf teil. Knapp die Hälfte, nämlich deren 40, waren vom SAM, die restlichen Fahrer vom FMS. In Anbetracht der Wetterverhältnisse eine gute Teilnehmerzahl. (Alle Resultate und den Zwischenstand findet ihr wie immer auf www.s-a-m.ch und www.swissmoto.org)

Es war sicher nicht leicht, dieses Trial auszustrecken. Aber die Mannen rund um Christian Weilenmann haben wirklich



Trotz später Stunde ging der Humor nicht verloren: Peter und Watti.

super Arbeit geleistet. Auch die Festwirtschaft hat bestens funktioniert. Es hatte viele Leckerbissen und von Allem genug.

Es ist nicht selbstverständlich, dass jedes Jahr so viele Freiwillige auch unter widrigen Bedingungen ohne Wenn und Aber jeweils pünktlich «antraben» und einen wirklich guten Job erledigen! Dieses Mal ging es wirklich an die Grenzen. Aber dank diesem eingespielten Team war bereit abends um 21.30 Uhr alles geräumt und verstaut.

Das Trial 2013 kann kommen. Ich verspreche, dass ich super Wetter bestelle...! **Markus Senn**

Ein riesiges Dankeschön an alle Richter und Helfer für das Ausharren bei dem Wetter!



Der Präsident Peter Wohler knipst ganz genau.



Der beste Schweizer Trialfahrer Pascal Geiser.



David Read is happy after a cup of hot tea.

SAM und FMS Trials 2012

August		
Sonntag, 12.	FMS-SAM-Trial Roches BE	Start 9 Uhr, www.swissmoto.org , www.s-a-m.ch
Samstag, 18.	Trial des Vestiges Moudon	Start 9 Uhr, www.trial-moudon.ch/html/vestiges
Sonntag, 19.	in Vulliens VD	
Freitag, 24.	3 Giorni di Valtellina Bormio	www.valtellinatrial.it
Sonntag, 26.	Italien	Infos: Markus Senn, Hotel: Brigitte Eberle
September		
Samstag, 8.	FMS-Trial Grimmialp BE	www.swissmoto.org
Sonntag, 9.		
Sonntag, 9.	FMS-SAM-Trial Grimmialp BE	Start 9 Uhr, www.s-a-m.ch
Sonntag, 16.	SAM-BoPo-Trial Biberach D	www.s-a-m.ch
Samstag, 22.	FMS-Trial Tramelan BE	Start 9 Uhr, www.swissmoto.org
Oktober		
Sonntag, 7.	SAM-BoPo-Trial Vandans A	Start 10 Uhr, www.s-a-m.ch

Club Trials 2012

Juli		
Samstag, 7.	TWN-Trial Windlach ZH	Clubtrial, Start 13 Uhr, Infos: Beat Christen 079 445 20 81 und Christian Weilenmann 079 355 97 43
Samstag, 14.	Grubentag Windlach ZH	Beginn 9 Uhr, Infos: Christian Weilenmann 079 355 97 43
Oktober		
Samstag, 20.	TWN-Trial Windlach ZH	Clubtrial, Start 13 Uhr, Infos: Beat Christen 079 445 20 81 und Christian Weilenmann 079 355 97 43
Samstag, 27.	TWN-Trial Windlach ZH	Clubtrial, Start 13 Uhr, Infos: Beat Christen 079 445 20 81 und Christian Weilenmann 079 355 97 43
November		
Samstag, 10.	Grubentag Windlach ZH	Beginn 9 Uhr, Infos: Christian Weilenmann 079 355 97 43
Samstag, 17.	Testtag Windlach ZH	Ab 10 Uhr, Infos: Christian Weilenmann 079 355 97 43
Dezember		
Samstag, 1.	Chlaustrial mit Höck in Windlach ZH	Clubtrial, Start 13 Uhr, Infos: Beat Christen 079 445 20 81 und Christian Weilenmann 079 355 97 43

www.rueegg-yamaha.ch



XJ6 / ABS - Scharfer Look

600 ccm
3 Jahre Garantie
ab CHF 8'990.- inkl. MwSt.



Wir haben das richtige Motorrad für jedes Terrain

Vity – Gut und günstig

125 ccm
3 Jahre Garantie
ab CHF 2'990.- inkl. MwSt.





Forchstrasse 220 8032 Zürich 044 381 75 65



Moto Auto Center Dällikon

Diagnose, Reparaturen und Service für alle Marken

René Dünki
Hüttenwiesenstrasse 13
8108 Dällikon

Telefon 044 844 66 71
Fax 044 844 66 72
Mobile 079 374 88 84

info@moto-auto-center.ch
www.moto-auto-center.ch

Die nächsten Events 2012

August			
Donnerstag, 16. 19 Uhr	Abendausfahrt	Ruedi Meier 043 444 99 23	Abendausfahrt mit dem frisch gebackenen Pensionär Ruedi Meier, Treff auf dem Fluplatz Speck Fehraltorf
Donnerstag, 23. 19.30 Uhr	Minigolf	Peter Wohler 044 918 29 60	Minigolf beim Schwimmbad Affoltern am Albis
Sonntag, 26. 10 Uhr	Veteranenausfahrt	Peter Wohler 044 918 29 60	Treff im Restaurant Schindeli, Oberwilerstrasse 1, 8918 Untertunkhofen/AG, Telefon 056 634 11 93

September			
Sonntag, 16. 7 Uhr	Pässefahrt	Peter Wohler 044 918 29 60	Treff 7 Uhr (sorry so früh...) im Mövenpick Restaurant Sihlbrugg
Freitag, 21. 19.30 Uhr	Vorstandssitzung	Peter Wohler 044 918 29 60	Thesenacher 8, 8126 Zumikon
Samstag, 22. Sonntag, 23.	Trial WM Frauen in Tramelan		www.jurabernois.ch
Freitag, 28.	Trial WM Frauen in Moutier		www.jurabernois.ch
Samstag, 29.	Nationen Trial Frauen in Moutier		www.jurabernois.ch
Sonntag, 30.	Nationen Trial Männer in Moutier		www.jurabernois.ch
Sonntag, 30. 10 Uhr	Veloausflug	Peter Weber 044 761 35 84	Treff beim Heliport in Rümlang. Da dieser Ort nicht leicht zu finden ist, hier die Wegbeschreibung: die Flughafenstrasse Richtung Norden, nach dem McDonalds rechte Spur, vor der Golden Gate Brücke rechts in Richtung Flughafen. Dann noch ca. 1 Kilometer. Navi: Klotenerstrasse, 8153 Rümlang

neu

Oktober			
Donnerstag, 18. 19.30 Uhr	Kegeln	Peter Wohler 044 918 29 60	Restaurant Herrenberg Bergdietikon

November			
Samstag, 3.	SAM Terminkonferenz		www.s-a-m.ch
Freitag, 23. 19.30 Uhr	TWN Generalversammlung	Peter Wohler 044 918 29 60	im Restaurant Grüttli, Forchstrasse 191, 8132 Hintereggen/ZH, Telefon 044 984 06 00

Sammler sucht Oldtimer-Motorräder und Teile, sowie alte Prospekte, Handbücher, etc.
Ueli Schmid, Küssnacht, 079 447 80 73

Pfingst-Schlemmerreise nach Ulm

Die diesjährige Pfingstreise beginnt am Freitagabend im Café Schneider in Würenlingen mit Erdbeercoupe und Eiscafé. Dann starten wir in Richtung Zurzach, Küssaburg.

Allen voran fährt Peter mit Roswitha, gefolgt von Sepp, Roger Peter, Peter der Präsi und Erich mit Claudia. Unser Ziel ist das Hotel Sonnenkeller in Neu-Ulm/Pfuhl.

Peter der Pfingstreise-Profi findet wieder die idealen Wege. Fast autofrei führt er uns durch die weite deutsche Landschaft. Nach etwa zwei Stunden Fahrt rasten wir unweit von Ulm für das Abendessen. Zwiebelrostbraten, Steak und Schnitzel mit Zubehör müssen wir aber mit langem Warten verdienen. Darum brechen wir ohne Kafi und Kuchen zeitig auf. Die Weiterfahrt muss zackig gehen, wir werden im Hotel erwartet. Und es sieht gut aus, was Peter für uns als Übernachtung ausgesucht hat. Schöne Zimmer, Garagenplätze für die Räder und Restaurant mit

China-Essen. Also schnell das Gepäck auf die Zimmer und ab ins Restaurant zum vorher verpassten Dessert. Zu später Stunde zieht sich eine fröhliche Runde zur wohlverdienten Nachtruhe zurück.

Am nächsten Morgen gluschtet uns das schöne Wetter zu einer Ausfahrt in die nähere Umgebung. Namen wie Blaubeuren, Zwiefalten, Bärenhöhle und Nebelhöhle interessieren uns nur als Hinweisschilder am Strassenrand. Wir wollen nach Hechingen. Es soll dort ein Oldtimer Museum geben. Doch zuerst haben wir Durst auf Spezi und Radler. Da wir ja mit den Rädern unterwegs sind und Claudia einen Radler bestellt, ist das für Sepp ganz sonnenklar das richtige Getränk. Als sich das als gewöhnliches Panachée entpuppt ist das Entsetzen von Sepp nicht zu übersehen.

Und dann stehen wir vor dem Museum in Hechingen. Schnell wird alles ausgezogen was möglich ist, wir haben total heiss. Die Sonne brennt auf Kopf und Töff. Da es inzwischen schon Mittag ist, werweisen wir ob zuerst Museum und dann Essen, oder umgekehrt. Präsi Peter wehrt sich vehement, denn in Deutschland gibt es nur zeitlich beschränkt Mittagessen. Der Museums Besitzer lotst uns mit seinem Porsche zu

Erich fotografiert und der Rest studiert die reichhaltige Speisekarte. Das nennt man klare Aufgabenteilung.



Pfingst-Schlemmerreise nach Ulm

einem feinen Lokal wo wir gediegen im Garten speisen. Wunderbaren Fisch und vieles mehr.

Im Museum bestaunen wir einige Raritäten. DKW's, Mercedes, amerikanische Ledischiffs mit Schnellimbiss-Tablett, ausgerüstet mit Popcorn und Colabüchli und einen der vermutlich ersten Wohnwagen. Eine recht interessante eher privat aufgebaute Ausstellung.

Zurück im Hotel freuen sich alle auf das China-Bufferet à discretion. Bis spät in die Nacht wird gemütlich gegessen und gefachsimpelt.

Der Sonntag beginnt mit weiteren Spezialitäten. Wir fahren in die Gegend um Augsburg/München. Zum Znüni hält Peter vor einer Bäckerei mit gluschtigem Bienenstich und Quarktorte zum Kaffee. Absolut übertrieben aber fein. Wieder unterwegs stellen wir immer wieder fest wie grosszügig und weiträumig die Landschaft in diesem Teil Deutschlands ist, auch verkehrsmässig schwach befahren, reine Freude für jeden Töfffahrer. Aber wie kommen Ortsnamen wie Bonstetten, Burgau und Münsingen nach Deutschland?

Für die Mittagsrast hat Peter ein italienisches Lokal in Langenau ausgesucht. Der Wirt gibt uns zur Erinnerung

eine Flasche Rotwein mit. Gestärkt mit allerlei italienischen Spezialitäten wie Meerfruchtsalat, Lasagne oder Mozzarella im Hemd fahren wir zurück zum Hotel. Wir wollen noch die Stadt Ulm besichtigen. Ob zu Fuss oder per Bus wird keine leichte Entscheidung.

In der Stadt Ulm ist vor allem das imposante Münster und das reichverzierte Rathaus sehenswert. Erich, Sepp und Roger lauschen hoch interessiert den Schilderungen aus der Geschichte des Münsters zu.

Für das Nachtessen haben wir diesmal ein mexikanisches Lokal an der Donau ausgewählt. Zum ersten Mal gibt es auch trinkbaren Wein. Zufrieden mit uns und der Welt schlendern wir der Donau entlang heimwärts. Nach einem letzten Schlummertrunk im China Restaurant wird es Zeit für die Nachtruhe. Der nächste Tag ist Heimreisetag. Letztes feines Frühstück, Gepäck verstauen und abfahren.

Pfingstmontag scheint in Deutschland grosser Ruhetag zu sein. Viele Restaurants die wir anpeilen haben geschlossen. Wir sind schon ganz «töör» Erich und Claudia machen sogar Bekanntschaft mit dem Asphalt. Sie kippen aus dem Stand einfach um, verlieren einen Aussenspiegel und bekommen ein paar «Möse». Doch zu guter Letzt finden wir in Gutmadingen doch noch eine Gartenbeiz. Sepp und Peter sitzen vor einem grossen Berg Wurstsalat. Die andern vor feinen Schnitzel mit Pommes. Auch Getränke gibt es genug. Ab und zu knattert ein Kramer Traktor an uns vorbei, auf dem Heimweg vom Traktorentreffen.

So richtig aufgetankt nehmen wir die letzte Strecke bis zur Grenze in Angriff. Nach einem letzten Halt in Tegerfelden geht's heimwärts. Es war ein reichhaltiges, schönes Wochenende. Ein grosser Dank an Peter und Roswitha. **Claudia**



Rüegg CH 751 Sporty



In der Schweiz nach den Bedürfnissen von aktiven Sportlern entwickelt und gefertigt.

Der Sporty ist leicht und nur so gross wie nötig um Ihre Sportgeräte sauber und sicher zu transportieren.

Die Seitenwände aus Aluminium-Verbundplatten lassen sich gut bedrucken und sind in diversen Farben erhältlich.

Zusätzliche Ösen und Halterungen nach Ihren Bedürfnissen können problemlos eingebaut werden.

Lieferzeit bei Sonderanfertigungen ca. 2 Wochen.



Länge:	304 cm	Ladehöhe ab Boden:	36 cm
Breite:	186 cm	Rampenlänge:	130 cm
Höhe:	198 cm	Reifen:	145/80R13
Innenlänge:	228 cm	Gesamtgewicht:	750 kg
Innenbreite:	134 cm	Leergewicht:	280 kg
Innenhöhe:	155 cm	Nutzlast:	470 kg

Verkaufspreis: 5'990.-

Rüegg Technik Forchstrasse 220 8032 Zürich Tel: 044 381 75 65 e-mail: ruegg.yamaha@swissonline.ch

P.P.
8038 Zürich

Adressberichtigung
bitte melden an:
Patrick Frei
Drosselstrasse 20
8038 Zürich

**Patrick neben Bultaco
Sherpa T 350 von König Juan
Carlos, Museu Moto
Barcelona.**

